August 2014

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN 1900

mitglieder-nachrichten

Holstein in der 3. Liga

Tolle Spiele, volles Stadion

NLZ
Talentförderung auf höchstem Niveau

Holstein Women
Nach Aufstieg, Ziel Klassenerhalt

Traditions-Elf
Holsteins Vereinsgeschichte lebt

Jetzt gehts los!

Voll durchstarten in der neuen Saison – viel Erfolg Jungs!

L&S Digitaldruck und neue Medien

Ein starker Partner für Holstein Kiel!

www.ls-kiel.de

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

ich hoffe, Sie haben diesen bislang herrlichen Sommer in unserem schönen Kiel ausgiebig genießen können. Ich für meinen Teil kann sagen, dass ich erholt und voller Zuversicht auf die kommende Saison blicke.

Unsere Profis sind mit zwei tollen Heimspielen gestartet. Gegen die SpVgg Unterhaching fehlte uns zum Sieg bloß das Quäntchen Glück. Im Ostseeduell bekam Hansa Rostock unsere Fähigkeiten zu spüren. Vor der großartigen Kulisse von über 9.000 Besuchern war der 2:0-Erfolg verdient. Der gelungene Auftakt macht Appetit auf mehr und das Holstein-Stadion dürfte auch zu den künftigen Heimauftritten unserer KSV prächtig gefüllt sein.

Auch unsere U23 erlebte einen ansehnlichen Saisonstart mit zwei Unentschieden und einem Kantersieg. Die Bunesligajunioren starteten mit einem Sieg (U19) und einer Niederlage (U17). Mit großer Spannung werden wir den weiteren Saisonverlauf verfolgen. Ich würde mich freuen, das eine oder andere Mitglied am Wochenende auf dem Gelände des Nachwuchsleistungszentrums in Projensdorf begrüßen zu können.

Wie unseren Fußballern, so wünsche ich auch all unseren übrigen Abteilungen ein großartiges Sportjahr 2014/15! Möge der Einsatz und die Leidenschaft aller Beteiligten mit Erfolg belohnt werden. Meinen Dank richte ich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer, Aktive, Freunde und Förderer im Storchennest für die Unterstützung in den zurückliegenden und bevorstehenden Wochen.

Mit sportlichen Grüßen,

Ihr Roland Reime (Präsident der KSV Holstein)

Neuer Online-Fanshop

Die Störche nutzten das super Wetter während der Kieler Woche für ein ausgedehntes Fotoshooting rund um die Kieler Förde. Denn schon bald soll der Online-Fanshop der KSV Holstein in neuem Glanz erstrahlen. Holstein-Fans dürfen schon jetzt gespannt sein. In wenigen Wochen ist es so weit ...

Inhalt

Holstein I	4-5
DFB-Pokal	6
Holstein U23	7
Holstein U19	9
Holstein U17	11
Nachwuchsförderung	12
Holstein U15	13
Holstein U16	15
SG PTSK Holstein	15
Nachwuchsleistungszentrum	16
Störcheclub	17
Poster	18-19
Liveticker	21
Holstein Women	23
Holstein Women U23	25
Holstein Women U17	25
Holstein Women U15	27
Lights Cheerleader	28-29
Traditionself	30
Traditionsclub	31
HSG Holstein Kiel/Kronshagen	32
Geburtstage/Jubiläen	33

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist Montag, der 24. November 2014. Beiträge und Fotos bitte an **ernst@holstein-kiel.de,** bei Anregungen unter der Tel. 0172 / 604 94 76 melden.

Impressum
KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel
Sekretariat
Anja Fiedler · Telefon: 0431-389024-200
Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle
Sabine Klose · Telefon: 0431-389024-100
Fax: 0431-389024-103
Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Montag von 14-18:00 Uhr und Freitag von 10-14:00 Uhr
Fanshop Holstein Kiel
Gudrun Zimmermann · Westring 501 · 24106 Kiel
Telefon: 0431-318400-40 · Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
donnerstags 12-18 Uhr
An den Spieltagen Sonnabend/Sonntag ab 10 Uhr und freitags ab 14 Uhr. Öffnungszeiten an abweichenden Spielterminen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.
Bankverbindung:
Förde Sparkasse · Kto.-Nr. 21 002 530 · BLZ 21050170
Redaktion: Olaf Ernst, Patrick Nawe
Satz, Gestaltung und Digitaldruck:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Auflage: 1000
Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird.
Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

3. LIGA

Mit Teamgeist zur Überraschung

Zuversichtlich in die Zukunft – Trainer Karsten Neitzel und seine Störche.

Holsteins Trainer Karsten Neitzel und Stürmer Saliou Sane.

Die Kieler Störche gehen voller Zuversicht in die neue Saison, erwarten eine spannende 3. Liga und setzen auf Teamspirit im Storchennest. Der Auftakt in die Spielzeit 2014/15 verlief bereits vielversprechend.

Eine Saison ohne Zittern – das steht bei Holstein Kiels Fußballern ganz oben auf den Wunschzettel für die angelaufene Drittliga-Saison. „Wir wollen mehr Punkte holen als letztes Jahr – und das wird schwer genug, ohne dass ich hier in einer zu defensiven Grundhaltung erscheinen will“, erklärt Holsteins Trainer Karsten Neitzel und ergänzt: „Wenn wir nur einen Punkt mehr holen, sind wir in der Tabelle normalerweise einige Plätze weiter oben, also 11. oder 12. Der Blick muss sich in der Tabelle so lange nach unten richten, bis wir den Rückspiegel mit sicherem Gewissen einklappen können. Wir werden auch nie vergessen nach oben zu schauen.“ Bei immerhin 45 Zählern, die die „Störche“ in der Vorsaison als Tabellen-16. holten, wäre damit ein Platz im Mittelfeld der Liga sicher.

Gute Saisonvorbereitung

Der 46-Jährige weiß nur zu gut, dass weitergehende Prognosen in der 3. Liga nicht möglich sind. „Die Spielklasse ist brutal ausgeglichen, noch extremer als bisher“, sagt Neitzel, der in seine zweite Saison als Cheftrainer der Störche geht. „Ich sehe keine klaren Favoriten wie in der abgelaufenen Saison, sondern zehn bis zwölf Mannschaften, die unter Umständen in den Aufstiegskampf eingreifen können.“ Dass seine Elf auch dazugehören könnte, formuliert er nicht of-

9000 Zuschauer kamen zum Ostseeduell gegen Hansa Rostock am 3. Spieltag.

fensiv, sagt aber zumindest: „Wenn wir unsere Leistung abrufen, warum sollten also nicht auch wir für eine Überraschung gut sein.“ Im Schatten der Weltmeisterschaft wurde in der Vorbereitung hart trainiert und diverse Testspiele ausgetragen. Kantersiege, aber auch knappe Niederlagen, wie gegen den FC Midtjylland, einen dänischen Superligisten, gehörten zu den Spielausgängen der Vorbereitung. Auch das erste Pflichtspiel der Saison im SHFV-LOTTO-Pokal gegen den Oldenburger SV wurde mit 5:1 souverän gewonnen, sodass es in der nächsten Runde gegen Weiche Flensburg, dem Gegner des letzten SHFV-Pokalfinals, geht.

Sinnvolle Verstärkungen

„Die Qualität in der Trainingsgruppe ist deutlich höher als im letzten Sommer“, betont Neitzel. Das galt bereits zu Saisonstart, obwohl mit Marlon Krause und Fabian Wetter zwei Stammplatzkandidaten wegen Verletzungen fehlen und auch Torhüter Maximilian Riedmüller noch ausfällt. Einen Leistungsträger haben die Kieler nicht verloren und von den Akteuren mit regelmäßigen Einsätzen lediglich Sturm-Oldie Marcel Schied (TSG Neustrelitz) abgegeben. Dafür bringen vor allem vier externe Neuzugänge den internen Konkurrenzkampf richtig in Schwung. Torhüter Kenneth Kronholm (28), der im Vorjahr bei der SV 07 Elversberg einer der besten Drittliga-Keeper war, konnte das Duell mit Niklas Jakusch um den Platz zwischen den Pfosten für sich entscheiden. Eine große Portion Zweitliga-Erfahrung bringt Patrick Kohlmann (31) mit, der von Union Berlin kam und als Linksverteidiger wegen Wetters Verletzung zunächst gesetzt ist. Mit Maik Kegel (24) kam ein feiner Techniker mit Übersicht vom Chemnitzer FC, der im zentralen Mittelfeld in den ersten Saisonspielen belegte, dass er eine Bereicherung sein dürfte. Und als einer von zwei Stürmern im Kieler 4-4-2 machte der von Bundesliga-Neuling Paderborn ausgeliehene Saliou Sané (22) ebenfalls in der 3. Liga bereits auf sich aufmerksam.

Großes Miteinander

Ein Gewinner der Vorbereitung ist zudem der gerade 18 Jahre alt gewordene Finn Wirlmann, der vorzeitig aus der eigenen A-Jugend aufrückte und zumindest schon einen Jokereinsatz hatte. Die Qual der Wahl zu haben, freut den Coach. „Es ist schön, wenn man sich auf der Trainerbank umdreht und sieht hinter sich noch Spieler sitzen, von denen man sich bei einer Einwechslung noch etwas verspricht“, sagt Neitzel. Gleichzeitig wird

Kiels Marc Heider ganz links erzielt den 2:2-Ausgleich in Dortmund.

er nicht müde zu betonen, dass er von Spielern, die nicht zum Einsatz kommen, auch etwas erwartet: „Erfolg werden wir nur als Team haben. Wer beleidigt ist, weil er nicht spielt, gefährdet das.“ Im Vorjahr schafften es die Kieler, auch die Ergänzungsspieler motiviert zu halten. Das scheint auch in dieser Spielzeit zu funktionieren: Am dritten Spieltag warf sich der eingewechselte Patrick Breitkreuz beim Stand von 0:0 gegen Hansa Rostock in die Partie, erzielte einen Treffer und bereitete den 2:0-Endstand vor. Die Profis setzen auf die eigene Spielstärke, die treuen Fans und den ganzen Verein, oder wie Karsten Neitzel es formuliert: „Ich wünsche uns ein großes Miteinander hier bei Holstein Kiel. Damit meine ich Mannschaft, Fans, Sponsoren und alle Mitarbeiter des Vereins. Jeder soll seinen Beitrag dazu leisten, damit wir eine tolle Saison 2014/15 erleben!“

Ein klares und nicht geahndetes Handspiel von Thomas Hagn verhindert den Sieg zum Saisonauftakt gegen Unterhaching.

TRAUMHAFTER WAHNSINN

Die Kieler DFB-Pokal-Sensationen

Favoritenschreck, Sensations-Störche oder Überraschungs-Amateure waren noch die üblichen Bezeichnungen, Pokal-Gallier, Bundesligisten-Killer oder Heimliche Nummer eins des Nordens – Auch wenn es dieses Jahr mit dem knappen 1:2 gegen 1860 München nicht reichte, Holstein Kiel spielte schon häufiger in den letzten Jahren eine gute Rolle im DFB-Pokal und bekam von den Medien kreative Kosenamen verliehen. Ein Rückblick auf die Siege im DFB-Pokal im 21. Jahrhundert.

Den ersten Streich im DFB-Pokal nach dem Millenium setzte Holstein Kiel in der Saison 2002/03. Die Störche, damals auf einem miserablen 18. Platz in der Regionalliga-Nord, gewannen im DFB-Pokalwettbewerb mit 4:1 nach Elfmeterschießen gegen Hertha BSC. Der Bundesligist traf beim Pokal-Aus vom ominösen Punkt kein einziges Mal. Im Tor der Kieler stand ein Berliner: Manuel Greil, 28 Jahre, aus Wedding. Er hielt die Strafstöße von Roberto Pinto und Michael Hartmann und wurde zum Helden im hohen Norden. Dazwischen hatte Andreas Schmidt nur die Latte getroffen. Nach der Verlängerung hatte es im Holstein-Stadion 1:1 (1:1, 1:0) gestanden. In der zweiten Runde war dann für Holstein aber gegen den VfL Bochum nach einem 1:2 Schluss.

Neun Jahre später

Es brauchte neun Jahre, bis Holstein Kiel ein weiteres Mal über die 1. Runde hinaus kam. Viermal war dies nicht gelungen: 2003/04 unterlagen die Störche Bayer Leverkusen mit 1:3, 2005/06 blieb die KSV gegen die SpVgg Unterhaching beim 0:2 ohne Torerfolg, ebenso bei den Pokalpleiten 2007/08 gegen Hamburger SV (0:5) und 2009/10 gegen Hansa Rostock (0:2). In der Spielzeit 2010/2011 gelang dem damaligen Regionalligisten Holstein Kiel eine Sensation, die zuvor nur dem 1.FC Magdeburg gelungen war. Als erster Viertligist in der Geschichte des DFB-Pokals preschte der FCM bis ins Viertelfinale vor.

Pokalmärchen beginnt gegen Cottbus

Überraschung, Sensation und Wahnsinn – die Erfolgswelle, auf der Holstein Kiel im DFB-Pokalwettbewerb der Saison 2011/12 schwamm, schien kein Ende finden zu wollen. In der 1. Runde des DFB-Pokals gastierte der Zweitligist Energie Cottbus im Holstein-Stadion. Vor 8.000 Zuschauern knipste die Elf von Trainer Thorsten Gutzeit beim sehr deutlichen 3:0 dem Halbfinalisten des vorherigen DFB-Pokalwettbewerbs das Licht aus. Fiete Sykora (15.), Rafael Kazior (32.) und Patrick Herrmann (59.) erzielten die Treffer der Störche, die sich in einen wahren Rausch gespielt hatten. In der 2. Runde wartete der Vorjahresfinalist des DFB-Pokals – der Zweitligist MSV Duisburg. Doch auch die Zebras konnten die Störche nicht einfangen. Rafael Kazior (54.) und Fiete Sykora (58.) machten binnen fünf Minuten mit ihren Treffern zum 2:0-Erfolg kurzen Prozess vor über 9.000 Zuschauern im Holstein-Stadion.

Manuel Greil pariert den Elfmeter von Herthas Roberto Pinto.

Kiel feiert vorgezogenen Aschermittwoch

Es folgte der Abend des 21. Dezember. 11.000 Zuschauer füllten den Kieler Pokaltempel. Holstein Kiel spielte und kämpfte über 90 Minuten den Bundesligisten FSV Mainz 05 in Grund und Boden und zog vollkommen verdient mit 2:0 ins Viertelfinale des DFB-Pokals ein. Der Favorit aus der Fastnachtshochburg erlebte einen vorgezogenen Aschermittwoch. Das erste Tor hatte ein Mainzer erzielt: Anthony Ujah köpfte früh ins eigene Netz (6.). Im zweiten Durchgang erhöhte Steve Müller (64.) nach Kopfballverlängerung des heutigen Schalkers Jan Kirchhoff – und tschüss, Mainz!.

Die Fortsetzung des Pokalmärchens

Im Viertelfinale folgte dann das Aus gegen den damaligen Deutschen Meister Borussia Dortmund. Am 17. August 2014 war eigentlich alles für die nächste Pokalüberraschung angerichtet. Eine überragende Kulisse von knapp 8.500 Zuschauern, bärenstarke Störche gegen zahnlose Löwen und die frühe Führung durch Tim Siedschlag. Doch am Ende siegte der TSV 1860 München glücklich mit 2:1 durch einen umstrittenen Elfmeter. Die Enttäuschung war groß, weil Holstein mit einem Bein in der 2. Runde zu stehen schien. Doch auf diesen Schritt müssen die KSV-Fans noch warten – mindestens bis nächstes Jahr.

Kollektiver Jubel nach dem Sieg gegen Mainz.

HOLSTEIN U23

Talente wollen sich freischwimmen

Zum zweiten Mal in Folge hat es beim einstigen Serienmeister Holstein Kiel II einen großen Umbruch gegeben. Doch jeder Misstand kann auch als Chance ergriffen werden: Es gibt vielen Talenten die Chance, sich in ihrem ersten Herrenjahr unter Beweis zu stellen.

Rund ein halbes Dutzend gestandene Spieler hat die U23 verlassen. Gleich fünf von ihnen (Kjell Gonda, Tjark Gutzeit, Timo Nath, Robin Schubert, Tom Warncke) folgten dem früheren Holstein-Trainer Thorsten Gutzeit zum SH-Liga-Nachbarn TSV Schilksee. Gonda, der die beim Drittliga-Nachwuchs relativ strikt eingehaltene Altersgrenze von 23 Jahren erreicht hätte, wäre der routinemäßigen Verjüngung ohnehin zum Opfer gefallen. Den anderen vier Akteuren wurde zumindest keine konkrete Drittliga-Perspektive mehr eingeräumt, sodass Holstein mit den Verlusten umgehen kann. Denn das vorrangige Ziel in Projensdorf ist es nach wie vor, Talente heranzubilden, die dann auch in höheren Klassen Fuß fassen, am besten natürlich im eigenen Profi-Kader. Der regelmäßige Personalaustausch gehört da zum Konzept – denn wer mit 21 oder 22 Jahren noch nicht eindeutige Profi-Perspektive zeigt, wird den Sprung erfahrungsgemäß nicht mehr schaffen.

Talente weiter entwickeln

Ernsthafte tabellarische Ambitionen können die Jungstörche derzeit ohnehin nicht hegen. Die Statuten des DFB erlauben einen Aufstieg in die Regionalliga erst dann, wenn die Liga-Mannschaft einmal den Sprung in die 2. Bundesliga geschafft haben sollte. Und so sagt Trainer Christian Riecks verständlicherweise: „Wir wollen Talente weiterentwickeln. Der Tabellenplatz ist dabei zweitrangig. Aber natürlich ist unser Anspruch auch, dass wir letztlich wieder im oberen Tabellendrittel mitspielen."

Unterstützung aus der 3. Liga

Wie schon im Vorjahr, als die Kieler einen miserablen Start hinlegten, dann aber hinter dem VfB Lübeck die zweitbeste Rückrunde spielten, weiß Riecks, dass solche Ambitionen zu Beginn der Saison unter Umständen noch nicht zu untermauern sein werden. Auch die Talente aus der A-Junioren-Bundesliga, die den Großteil der neuen Mannschaft ausmachen, benötigen erfahrungsgemäß einige Wochen, um sich an den Herrenfußball zu gewöhnen. Hinzu kommt, dass die Kieler derzeit mit einem sehr kleinen Kader arbeiten müssen. Nur 15 Mann gehören zum Stamm des Teams. Mit Torhüter Chris Kröhnert und Verteidiger Marcel Kohn, die in der 3. Liga noch ohne Einsatzperspektiven sind, wird man regelmäßig rechnen können. Aus dem weiteren Kader der Profis wird der eine oder andere jüngere Spieler immer mal wieder zum Einsatz kommen. Im Vergleich zum Vorjahr, als Spieler wie Gerrit Pressel, George Kelbel, David Urban, Takuya Okada oder Darryl Geurts regelmäßig zur U23 abgestellt wurden, müssen aber auch in diesem Bereich Abstriche gemacht werden.

Zurück vom BVB

Und so müssen die Talente schnell Verantwortung übernehmen. Nur eine Handvoll Spieler mit ein oder zwei Jahren SH-Liga-Erfahrung ist übriggeblieben. Gespannt sein darf man besonders auf Linus Schewior, der von Borussia Dortmund zurückkehrte, in der U19 der Gelb-Schwarzen aber zuletzt Stammkraft war. Allerdings fällt er ebenso wie Eric Owusu derzeit noch mit einer Schambeinentzündung aus, was die Aussichten auf einen guten Saisonstart nicht gerade erhöht.

Vorne von links: Thies Borchardt, Rene Guder, Christoph Gums, Jannik Weltrwoski, Tim Gürntke, Fabian Müller (Leiter Nachwuchs-Leistungszentrum).
Mitte von links: Fitnesstrainer Julian Rabe, Omar Shindy, Florian Härter, Onur Akdogan, Florian Foit, Trainer-Assistent Ole Werner, Trainer Christian Riecks.
Untere Reihe von links: Betreuer Manfred Aßmann, Rezan Acer, Linus Schewior, Dennis Rakovic, Philipp Spohn, Jan-Niclas Bräunling, Physiotherapeut Reemko Dietrich.

Holstein Kiel U23 Saison 2014/15

Tor: Dennis Rakovic (FC Fredericia/Dänemark)

Abwehr: Jan-Niclas Bräunling, Florian Foit (eigene U19), Florian Härter (Blau Weiß Schenefeld), Omar Shindy

Mittelfeld: Rezan Acer, René Guder, Tim Gürntke, Eric Owusu (eigene U19), Linus Schewior (Bor. Dortmund U19), Philipp Spohn (eigene U19), Jannik Weltrowski (eigene U19)

Angriff: Onur Akdogan, Thies Borchardt, Christoph Gums (RB Leipzig U19)

Trainer und Betreuer: Trainer Christian Riecks, Ole Werner (Assistent), Betreuer Manfred Aßmann, Physiotherapeut Reemko Dietrich.

Presse-Information

AOK Die Gesundheitskasse. | NordWest

Neues AOK-Kursprogramm:

HÖCHSTE ZEIT ZUM WOHLFÜHLEN

Kiel. Aktiv sein, gesund essen und zur richtigen Zeit zur Ruhe kommen – das sind die Zutaten für ein rundum gutes Lebensgefühl. Impulse dazu gibt das neue Kursprogramm der AOK NordWest für das zweite Halbjahr 2014. „Über 28 attraktive Kurse geben allen Kieler die Möglichkeit für mehr Wohlbefinden, Fitness und Ausgeglichenheit“, so AOK-Niederlassungsleiter Jens Krügel aus Kiel.

Neben den bewährten Angeboten wie „Aktiv abnehmen“, „Fit und aktiv im Studio“, „Pilates“ oder „Yoga“ können Interessierte unter dem Motto „gesunderleben“ auch einmal etwas Neues ausprobieren. Wie wäre es zum Beispiel mit „Fitness Boxen“? „Mit diesen Ideen kann ein aktiver Lebensstil noch mehr Spaß machen“, so Krügel. Neu im Programm ist auch AOKardio: Indoor – Das Ausdauerprogramm im Studio zur Steigerung der Fitness.

Hoch im Kurs bei den Teilnehmern liegen nach wie vor die zahlreichen Internet-Angebote wie „easy learning“ oder „Gelassen und entspannt in der Schwangerschaft“. An den AOK-liveonline-Kursen kann man bequem von zu Hause aus teilnehmen und benötigt einen PC mit Internetzugang sowie ein PC-Headset.

Die Teilnahme an allen Kursen ist für AOK-Kunden kostenfrei. Auch andere Versicherte können an ausgewählten Angeboten teilnehmen und zahlen dafür einen fairen Preis.

Alle AOK-Präventionsangebote werden ständig aktualisiert und von qualifizierten Fachkräften geleitet. Dieses Angebot neben vielen anderen Leistungs- und Serviceangebote hat der AOK die Auszeichnung „Bester Service“ von Focus Money (Ausgabe 49/2013) eingebracht. So bietet die Gesundheitskasse ihren Kunden auch künftig eine persönliche Beratung vor Ort in ihren Kundencentern an und ist über die Servicetelefonnummer 0800 265 5000 rund um die Uhr auch telefonisch erreichbar.
Das neue AOK-Kursprogramm ist ab sofort kostenlos in allen AOK-Kundencentern erhältlich, im Internet unter www.aok.de/nw abrufbar oder kann angefordert werden bei AOK-Mitarbeiterin Anja Kolbe unter 04321 924-23371. Anmeldestart: 26.08.2014!

Rundum fit und gesund mit jährlich über 3.000 Angeboten des AOK-Kursprogramms in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe. Das neue Heft gibt es jetzt kostenlos in allen AOK-Kundencentern. AOK/hfr.

HOLSTEIN U19

Neitzel betont Wert der Bundesliga – Holsteins U19 will erneut Klasse sichern

Neue Saison, neues Team – U19-Trainer Frank Drews blickt mit Vorfreude auf eine weitere spannende Spielzeit in der A-Junioren-Bundesliga.

Wie in jedem Jahr so galt es auch diesmal, die ersten Wochen der Vorbereitung zu nutzen, um aus einem runderneuerten Kader eine homogene fußballerische und menschliche Einheit zu formen. Nur Finn Wirlmann (derzeit fest in der Profi-Trainingsgruppe), Yannik Wuttke, Marvin Mohr, Nico Bruns, Edin Tanovic, Leo Kirschner, Tarek Yassine und Louis Mandel sind aus der Vorsaison noch dabei. Doch der Integrationsprozess nahm einen ausgezeichneten Verlauf. „Die ersten Eindrücke waren durchaus positiv. Alle Spieler haben im Training voll mitgezogen und wir haben die Zeit zwischen den beiden täglichen Einheiten zum näheren Kennenlernen genutzt“, so Trainer Frank Drews, der sich auf die kommende Saison und die Auftritte sein „neuen“ Teams freut.

U19 von großer Bedeutung

Den hohen Wert der Junioren-Bundesliga für den Verein Holstein Kiel betont auch Liga-Cheftrainer Karsten Neitzel: „Die Arbeit mit den Jungs in den beiden Leistungsmannschaften U17 und U19 ist natürlich auch für die KSV von großer Bedeutung, weil uns als 1. Mannschaft viel daran liegt, dass die Talente so gut vorbereitet wie möglich an unserem Training teilnehmen können oder im Optimalfall sogar so gut vorbereitet sind, dass ihnen der Sprung in den Profikader gelingt. Wenn sie den Sprung in den Ligakader schaffen, dann kennen sie bereits die Themen, mit denen sie bei uns konfrontiert werden. Und deswegen gibt es auch immer wieder einen sehr regen Austausch zwischen der Liga mit der U23, U19 und U17.“

Beste Vorrunde und herbe Ergebniskrise

„Dass es in der Entwicklung junger Spieler dabei immer auch zu Leistungsschwankungen kommen kann, das liegt in der Natur der Sache“, sagt NLZ-Leiter Fabian Müller. Im Vorjahr legte die U19 mit 25 Zählern und Rang 4 die beste Vorrunde der Vereinsgeschichte hin und erlebte in der Rückrunde mit nur sieben Zählern und neun Niederlagen in Serie eine herbe Ergebniskrise. „Das kam etwas unerwartet und trübte die insgesamt positive Saison“, so Drews, der dennoch mit seiner Mannschaft frühzeitig den Klassenerhalt feiern durfte. Das soll auch in der Saison 2014/15 gelingen. Ziel der U19 ist es, wie auch in den Jahren zuvor, den Klassenerhalt sicherzustellen und jeden Spieler in seiner sportlichen und menschlichen Ausbildung weiter zu begleiten und nach vorne zu bringen.

Heimauftakt am 19. August

„Wir starten wie jedes Jahr mit einem Auswärtsspiel. Diesmal führt uns der Weg am Sonnabend gleich nach Erfurt. Allein der langen Rückfahrt wegen, werden wir alles dafür tun, einen positiven Start in die neue Spielzeit zu erleben“, sagt Drews. Den ersten Heimauftritt der U19 können die Fans gepflegten Junioren-Spitzenfußballs am Sonnabend, den 19. August um 11 Uhr erleben. Dann erwarten die Jungstörche den stark einzuschätzenden Aufsteiger Eintracht Braunschweig.

Holstein U19 Saison 2014/15

Abgänge: Fabian Arndt, Chris Kröhnert, Marcel Kohn (alle eigene Profis), Philipp Spohn, Jannik Weltrowski, Florian Foit, Eric Owusu (alle eigene U23), Alen Nacarli, Serhat Yazgan, Chris Jastrzembski (alle Ziel unbekannt), Torge Paetow (Weiche Flensburg), Dickson Dabla (Eintracht Schwerin)

Zugänge: Jannik Braun, Benni Klimmek, Tjorve Mohr, Leon Kramer, Arne Sicker, Fyn Claasen, Bünjamin Balat, Tayfun Can (eigene U17), Haci Gündogan, Quendrim Bajraktaraj (beide Eintracht Norderstedt U19), Dennis Limani (Eintracht Norderstedt U17), Max Stolzenburg, Miguel Fernandes (beide HSV U17), Tjark Grundmann (Concordia Hamburg U17), Narek Abrahamyan (St. Pauli U19), Hakki Celik (Eintracht Lüneburg U19)

Tor: Tjark Grundmann, Yannik Wuttke, Leon Kramer

Abwehr: Louis Mandel, Edin Tanovic, Marvin Mohr, Benedict Klimmek, Tjorve Mohr, Arne Sicker, Fyn Claasen, Jannik Braun

Mittelfeld: Hakki Celik, Quendirm Bajraktaraj, Haci Gündogan, Nico Bruns, Finn Wirlmann, Tarek Yassine, Tayfun Can, Dennis Limani, Max Stolzenburg

Sturm: Leonard Kirschner, Bünjamin Balat, Miguel Fernandes, Narek Abrahamyan

Zuletzt bei Holsteins U17 Kapitän: Tayfun Can

Obere Reihe (von links): Quendirm Bajraktaraj, Dennis Limani, Haci Gündogan, Bünjamin Balat, Hakki Celik, Narek Abrahamyan, Jannik Braun, Arne Sicker.
Mittlere Reihe (von links): Trainer Frank Drews, Trainer-Assistent Oliver Wuttke, Miguel Fernandes, Tayfun Can, Nico Bruns, Louis Mandel, Tarek Yassine, Max Stolzenburg, Physiotherapeut Maurice Van Johnson, Fabian Müller (Leiter Nachwuchs-Leistungszentrum).
Untere Reihe (von links): Athletiktrainer Julian Rabe, Tjorve Mohr, Benedict Klimmek, Leon Kramer, Yannik Wuttke, Tjark Grundmann, Fyn Claasen, Leonard Kirschner, Teamkoordinator Bruno Gonda.
Es fehlen: Betreuer Stephan Stahl, Edin Tanovic, Marvin Mohr, Finn Wirlmann.

Das pure Leben

beginnt mit Aquintéll Lemon

Beliebt beim Sport, schmeckt spritzig erfrischend und hat nicht mal eine Kalorie! Idealer Trinkgenuss: Natürliches Aquintéll Mineralwasser mit einem Spritzer Zitrone.

Aquintéll gibt es auch als Mineralwasser: als Classic, Medium oder Naturelle in der PET Mehrwegflasche, z. B. im hellblauen Mehrwegkasten mit komfortablen Tragegriff (12 x 1 Liter) oder im praktischen 6er Pack.

Aquintéll.
Offizieller Getränkepartner von Holstein Kiel

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Aquintéll®

www.aquintell.de

Von der Natur verwöhnt

HOLSTEIN U17

Mit Optimismus am Start

Allen Begehrlichkeiten der Bundesligisten zum Trotz – die Holstein U17 glaubt fest an einen erneuten Klassenerhalt und eine Zukunft in der B-Junioren-Bundesliga.

Die Trainer der U17 – Finn Jaensch und Hannes Drews.

Wie in jedem Jahr, so hat sich auch in diesem Sommer das Gesicht der Holstein U17 deutlich verändert. Die überaus erfolgreiche Rückrunde der abgelaufenen Saison, an deren Ende der vorzeitige Klassenerhalt stand, weckte wieder einmal die Begehrlichkeiten der Bundesligisten. Vor allem die Abgänge von Junioren-Nationalspieler Tom Baller (Borussia Mönchengladbach U17), Julius Alt (FC Schalke 04 U17) und Torhüter Philip Menzel (VfL Wolfsburg U17) schmerzen. Doch das Trainer-Duo Hannes Drews und Finn Jaensch wird auch im neuen Jahr wieder eine schlagkräftige Mannschaft formen und der erneute Bundesliga-Klassenerhalt ist den Jungstörchen auch in 2014/15 zuzutrauen.

Sprungbrett in den Profibereich

"Unser Ziel ist es wie jedes Jahr, dass wir drei Mannschaften hinter uns lassen. Und natürlich - und das steht über allem - wollen wir die Jungs in ihrer fußballerischen Entwicklung weiter begleiten und vor allem verbessern. Wenn dann am Ende der kommenden Saison wieder viele Spieler den Sprung in die U19 schaffen, dann haben wir alle einen guten Job gemacht. Wir Trainer sind immer stolz, wenn jemand den Sprung aus der Jugend bis in den Profibereich schafft. Bestes Beispiel dafür ist ja gerade Finn Wirlmann", sagt Trainer Hannes Drews und betont: "Highlights in der Saison werden natürlich wieder die Spiele gegen die großen Vereine wie Werder Bremen, HSV, RB Leipzig, Hertha BSC Berlin oder auch VfL Wolfsburg."

Der Juniorenelite zugehörig

Fabian Müller, der Leiter des Holstein Nachwuchs-Leistungszentrums, meint: "Es ist toll, dass wir weiterhin mit der U17 und U19 in der Bundesliga spielen. Die Vorfreude darauf, die deutsche Junioren-Elite wieder in Kiel begrüßen zu dürfen, die ist natürlich groß. Der neue Kader hat die Möglichkeit, auch weiterhin in der höchsten Junioren-Spielklasse gut mitzuspielen und das Klassenziel zu erreichen. Neben den sportlichen Ausbildungsinhalten steht auch die Persönlichkeitsentwicklung weiter im Mittelpunkt unserer Arbeit."

Jaensch hauptamtlich im Storchennest

Ein großer Schritt für Holstein Kiel ist die Tatsache, dass U17-Trainer Finn Jaensch ab sofort hauptamtlich für das NLZ im Einsatz ist und Fabian Müller und Michael Schwennicke unterstützen wird. Der A-Lizenz-Inhaber hat in der Vergangenheit seine Qualitäten mehrfach unter Beweis stellen können und wird sicherlich dazu beitragen, dass die Arbeit im Storchennest weiter optimiert wird.

Holstein U17 – Saison 2014/15

Tor: Finn Kornath, Steven Steiner

Abwehr: Ture Blaue, Nils Wölki, Lennart Roß, Kevin Bodendorf, Jan-Mattes Szalies, Jark Decker, Emre Akbulut, Tim Schüler

Mittelfeld: Lasse Schwind, Jannis Voß, Luca Groth, Vincent Born, Felix Niebergall, Berat Ayyildiz, Jonas Seidel, Tim Netzel, Jannik Feilner

Sturm: Niklas Kanter, Rasmus Tobinski, Alexander Vojtenko

Trainer: Hannes Drews und Finn Jaensch

Obere Reihe (von links): Jark Decker, Niklas Kanter, Felix Niebergall, Luca Groth, Jannis Voß, Emre Akbulut, Rasmus Tobinski, Betreuer Jens Molt.
Mittlere Reihe (von links): Trainer Finn Jaensch, Jonas Seidel, Tim Schüler, Tim Netzel, Berat Ayyildiz, Lasse Schwind, Alexander Vojtenko, Jannik Feilner, Fabian Müller (Leiter Nachwuchs-Leistungszentrum).
Vordere Reihe (von links): Trainer Hannes Drews, Nils Wölki, Jan-Mattes Szalies, Lennart Roß, Finn Kornath, Steven Steiner, Vincent Born, Kevin Bodendorf, Ture Blaue.

Störche-Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Manfred Pries

Michaela Pries

Michael Gräber

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Rainer Tschorn

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Ruth Diettrich

Werner Diettrich

HOLSTEIN U15

Traditioneller Start in Schilksee

Das Trainerteam der U15 – Dietmar Kunze, Michael Schwennicke, Paul Musiol und Michael Schulz.

Neue Situation bei der Holstein U15 – erstmals treten die Jungstörche nach dem Abstieg aus der Regionalliga nicht in der höchsten Spielklasse an. Für die bevorstehende Saison, an deren Ende der Wiederaufstieg angepeilt wird, bereiteten sich die Spieler von Chefcoach Michael Schwennicke im Trainingslager im Olympiazentrum Schilksee vor.

Die neue U15, rund um den Jahrgang 2000, hat in der vergangenen Woche ihre Vorbereitung auf die kommende Saison in der SH-Liga aufgenommen. U15-Trainer Michael Schwennicke bat zusammen mit seinen Co-Trainern Paul Musiol und Fynn-Cedric Bach, Betreuer Michael Schultz, Physiotherapeut Fabian Franzen und Torwarttrainer Dietmar Kunze zum Trainingsauftakt. Fast schon traditionell ging es hierzu ins Trainingslager ins Olympiazentrum nach Schilksee.

Kader mit 18 Spielern

In den 18 Spieler umfassenden Kader schafften mit Sergen Ates, Noah Awuku, Karim Ay, Tom Braesch, Mike Fischer, Torge Jensen, Nick Merkel, Tim Möller, Brian Otto, Tobias Rau und Laslo Wanger elf Spieler den Sprung aus der eigenen U14 und bilden somit den Stamm der Mannschaft. Der Kader wird durch die Neuzugänge Morten Casper (Flensburg 08), Lasse Grewe (TSV Kropp), Tristan Hoppe (VfR Neumünster), Jannis Meister (SG Rödemis/Husum), Jan Matti Seidel (SG Eutin/Malente), Jesper Tiedemann (Eckernförder SV) und Luca Ubben (Hamburg SV U14) komplettiert.

Hochkarätige Gegner in der Vorbereitung

„In den kommenden Wochen werden wir eine intensive Vorbereitung durchlaufen und insbesondere an den Wochenenden viele wertvolle Erfahrungen sammeln können. So stehen dieses Jahr mit Fortuna Düsseldorf, AZ Alkmaar, dem 1. FC Köln, Union Berlin, Vejle BK, Silkeborg IF, dem 1. FC Nürnberg, dem 1. FC Magdeburg und dem FC. St.Pauli einige hochkarätige Gegner für Vergleichsspiele auf dem Programm. Einige dieser Spiele sind in Turnierform, so dass durchaus noch weitere interessante Mannschaften auf sich warten lassen.“, berichtet Schwennicke von den anstehenden Aufgaben bevor die Saison dann am Wochenende 30./31.08. eröffnet wird.

Die neue U15 im Trainingslager in Schilksee (v. li.): Luca Ubben, Karim Ay, Nick Merkel, Torge Jensen, Laslo Wanger, Jesper Tiedemann, Brian Otto, Tristan Hoppe, Noah Awuku, Jan Matti Seidel, Tim Möller, Lasse Greve, Morten Casper, Mike Fischer, Jannis Meister, Sergen Ates, Tobias Rau, Tom Braesch.

TORWARTTRAINER IM NLZ

Borger ersetzt Henzler

Heikendorfs Coach Patrik Borger (geb. 19. Januar 1979 in Kiel) übernimmt ab 1. August 2014 das Amt des Torwarttrainers im Nachwuchs-Leistungszentrum der KSV Holstein. Zwischen 2005 und 2010 absolvierte Torhüter Borger 94 Spiele für die 1. und 2. Mannschaft des FC St. Pauli. Zuvor war er beim VfR Neumünster und TSV Altenholz aktiv.

Patrik Borger übernimmt im NLZ ab sofort den Posten, der seit dem Abgang des ehemaligen Erstliga-Torhüters Simon Henzler zum Bundesligisten SC Paderborn im Sommer freigeworden war. Borger wird sich intensiv um die Nachwuchs-Torhüter im „Storchennest“ kümmern.

Holstein-Mitgliedschaft

IM PULS DER STADT

Holstein-Mitgliedschaft neu definiert:

- gesunkene Mitgliedsbeiträge
- stylishe 3D- Hologrammkarte
- Ermäßigung auf Tages-/Dauerkarten
- 10% auf alle Fanartikel im Holstein-Fanshop am Stadion
- Bonusleistungen der Partner
- Aktivitäten und Specials in Planung

Zeigt Herzblut, Leidenschaft und Teamgeist für Euren Traditionsverein!

Jetzt anmelden unter: Holstein-Kiel.de

Bonus-Partner der Holstein-Mitgliedschaft.

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/mitgliedschaft-news.html

BIRKE BUSINESS & WELLNESS HOTEL KIEL ★ ★ ★ ★

ttow

Kieler Nachrichten – So viel Zeitung muss sein

BELVEDERE APOTHEKE

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

dudda-autoteile

CB

Pizza World

1a autoservice Menzel – Saarbrückenstr 143 · 24114 Kiel · Tel. 0431 - 641757 · www.autodienst-menzel.de

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! · www.knievel.de

KRIWAT – www.kriwat.de

camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

CINEMAXX

STRABNER RECHTSANWÄLTE

KLINCK DER Friseur

TEAMSPORTREISEN

Alles Gute... Steiskal

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

KRUGTRANSPORTE.DE

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

4CARE Eye Professionals

clean and more – Zertifizierter MEISTERBETRIEB

Toni's – Restaurant · Bar · Lounge

INTERSPORT KNUDSEN

HOLSTEIN U16

Ausbildung weiter verbessern

Holstein U16 Trainer Benjamin Szodruch.

Nach dem letztjährigen Ausflug in die Regionalliga Nord findet sich die U16 der KSV Holstein in diesem Jahr erneut in der Schleswig-Holstein-Liga wieder.

Nichts desto trotz gilt es auch in dieser Saison den jungen 99er Jahrgang der B-Junioren vor allem individuell auf die vielen noch bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten.

Diese lauten ganz klar für den alten und neuen Trainer Benjamin Szodruch: „Wir müssen es schaffen, die Jungs schnellstmöglich an die doch etwas andere Gangart in der B-Jugend zu gewöhnen, ihnen schon in der Vorbereitung viele Dinge im taktischen wie körperlichen Bereich mit auf den Weg zu geben und diese im Laufe der Saison stetig zu verbessern!“ Auch in diesem Jahr erhält die U16 mit Ausnahme von Trainer Szodruch und dem einzig alten Jahrgangsspieler Furkan Sentürk ein komplett neues Gesicht. So kamen mit Maik Gabriel ein neuer Trainerkollege und mit Dennis Broscheit ein neuer Teamkoordinator in das Funktionsteam hinzu. „Dennis kenne ich noch aus meinen damaligen aktiven Zeiten und ich bin froh, ihn für diese Mannschaft gewonnen zu haben, auch wenn das Ganze für ihn in seiner aktuellen Funktion komplettes Neuland ist, hat er sich sofort super eingefügt. Mit Maik ergänzt ein echter Fachmann das Trainerteam der U16. Maik bringt mit seiner Erfahrung sowohl im Junioren als auch im Herrenbereich ein immenses Wissen mit, von dem nur jeder bei uns profitieren kann“, so Szodruch.

Darüber hinaus besteht der aktuelle Kader der kommenden Saison aus 13 Spielern der letztjährigen U15 Saison und acht externen Neuzugängen. „Die Integration der Neuzugänge klappt bisher reibungslos, alle ziehen an einem Strang, und versuchen ihr Bestes für die Mannschaft zu geben“, blickt Gabriel auf die ersten vier Wochen der Vorbereitung zurück. In einem Punkt sind sich jedoch beide vollends einig: „Wir wollen jeden Einzelnen unserer Jungs nicht nur im fußballerischen Bereich weiter verbessern, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung deutlich voranbringen.“ Mit dem Heider SV empfängt die U16 am 31. August um 14 Uhr gleich einen „dicken Brocken“ auf der Bezirkssportanlage in Projensdorf.

SG PTSK/HOLSTEIN

Sportlich fair durch die Kreisliga

Mit bescheidenen Erwartungen geht die SG PTSK/Holstein in die Saison 2014/2015. Am Ende der vergangenen Saison belegte das Team von Trainer Wolf Bolz den neunten Rang – die niedrigste Abschlussplatzierung seit 2010. Das kommende Spieljahr dürfte nicht leichter werden.

Wieder haben einige Kreisligisten, die den Aufstieg in die Verbandsliga Nord-Ost anpeilen, gehörig aufgerüstet. Bei den „Poststörchen“ dagegen halten sich die personellen Veränderungen in überschaubaren Grenzen. Einzig Björn Schuster verließ den Verein – nach sieben Jahren am Posthorn wechselte er in seine sportliche Heimat, zum TSV Flintbek, wo er künftig für die Altherrenmannschaft die Fußballschuhe schnüren wird. Seinen Platz im Kader nimmt Benjamin Böhme ein, der zuvor vereinslos war.

Während die Punktspielserie 2013/2014 durchwachsen verlief, stieß die Bolz-Truppe im Kreispokal bis ins Finale vor, wo der Schleswig-Holstein-Ligist TSV Schilksee wartete. Gegen den vermeintlich völlig übermächtigen Gegner hielt die SG PTSK/Holstein gut mit, musste sich mit einem 2:3 nur knapp geschlagen geben und erspielte sich viele Sympathien unter den neutralen Zuschauern. Eine Fortsetzung der erfolgreichen Kreispokal-Geschichte wird es in diesem Jahr indes nicht geben: In der ersten Runde setzte es gegen den Ligarivalen von Rot-Schwarz – einer der Titelfavoriten in der neuen Saison – eine 0:4-Heimniederlage in der ersten Runde.

Viel wert legt die Truppe vom Posthorn auch weiterhin auf ein sportlich faires Auftreten. In den letzten beiden Spielzeiten entschieden die „Poststörche“ die Fairplay-Wertung der Kreisliga Kiel jeweils souverän für sich. In der vergangenen Saison wies die Bilanz nur 27 Gelbe Karten und keinen einzigen Platzverweis in dreißig Spielen auf – ein beachtliches Resultat, das Trainer Wolf Bolz und sein Team gerne wiederholen möchten.

Die SG PTSK/Holstein 2014/15

NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Talentförderung weiter optimieren

Seit Juli 2010 leitet Fabian Müller das Nachwuchs-Leistungszentrum des Drittligisten Holstein Kiel. Im Gespräch mit den Holstein-Mitgliedernachrichten erklärt der 34-Jährige vor dem Start der beiden Junioren-Bundesligateams der „Störche“ über Ziele und Perspektiven der Kieler Talente.

Fabian Müller.

Herr Müller, erneut gehen die beiden Aushängeschilder des Kieler Jugendfußballs, die U17 und U19 der KSV Holstein, in der höchsten Junioren-Spielklasse an den Start. Das langfristige Konzept des Traditionsvereins trägt weiter Früchte...
Wir wollen unseren Talenten die Möglichkeit geben, ihre Ausbildung auf höchstem Niveau voranzutreiben. Dazu haben wir in Kiel eine tolle Infrastruktur. Der Fokus liegt auf einer sportlichen, schulischen und natürlich auch charakterlichen Entwicklung. Die Bundesliga-Zugehörigkeit ist eine Auszeichnung für den gesamten Jugendbereich und die zahlreichen, akribisch arbeitenden Übungsleiter. Zwei Teams in der Junioren-Bundesliga haben nicht viele Drittligisten zu bieten.

Sehen Sie den Abstieg der U15 in die SH-Liga als einen Betriebsunfall an?
Die U15 gehörte immer dem Niveau der Regionalliga Spielklasse an, hatte aber auch immer wieder einen erheblichen Aderlass. Viele Talente haben den Weg in unsere Junioren-Bundesliga-Teams gefunden, andere konnten den Lockrufen der Erstligisten wie Wolfsburg, Hamburg, Schalke oder auch Borussia Mönchengladbach nicht widerstehen. Der Abstieg ist schade, aber sicherlich kein Beinbruch. Auch Negativerlebnisse können die Entwicklung fördern wenn man sie richtig analysiert. Das haben wir getan.Und das Ausbildungsniveau im Leistungszentrum werden wir Aufgrund einer neuen Spielklasse ganz sicher nicht senken.

Kontinuität wird bei Holstein groß geschrieben...
Seit Jahren versuchen wir auch hier Stabilität zu generieren. Wir vertrauen den gleichen Trainern in der U23, U19, U17 und auch der U15. Das schafft Identifikation und Teamgeist,Das Konzept hat sich bewährt. Die Durchlässigkeit unter den Teams ist immer größer geworden. Und auch der Austausch zwischen den Trainern und mit der Profiabteilung ist voran gekommen. Der Trainerstab der Liga unterstützt und begleitet alle Themen unseres Ausbildungskonzeptes ausgezeichnet.

Mit Finn Jaensch bekommt das NLZ der KSV Holstein ab sofort einen weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter. Ein weiterer Schritt in eine noch erfolgreichere Zukunft?
Es ist ein kleiner aber sehr wichtiger Entwicklungsschritt den eine gute Struktur braucht auch immer das richtige fachlich ausgebildete Personal. Finn leistet in der U17 zusammen mit Hannes Drews seit Jahren ausgezeichnete Arbeit. Wir freuen uns sehr darüber, dass er nun noch enger an den Verein heranrückt und wir ihn weiter in die Talentförderung einbinden können. Dieser Schritt ist für uns sehr wichtig und wird uns weiter voranbringen.

Was erhoffen Sie sich von der kommenden Saison?
Es macht schon in der Vorbereitung richtig Spaß unsere Teams anzuschauen und zu unterstützen. Die ganzheitliche Ausbildung genießt oberste Priorität. Diese Rolle ist unabhängig von Platzierungen in allen Mannschaften. Wir möchten, dass über alle Jugend-Jahrgänge hinweg dieses Wir-Gefühl entsteht, das in Kiel so einzigartig ist. Man muss jedem verdeutlichen, dass die Fans im Holstein Stadion auch zur Familie von Holstein Kiel gehören. Und da sollte jeder Nachwuchsfußballer mit Ambitionen hinkommen wollen. Wir wollen auch im Jugendbereich aus dieser tollen Stimmung ein Premium-Produkt Marke Holstein Kiel machen. Dafür brauchen wir auch die nötige Demut. Die tolle Unterstützung von Sponsoren, Freunden und Förderern in den vergangene Jahren ist einfach toll. Nachwuchsarbeit benötigt viel Geld, Engagement und Einsatz und trotzdem kann uns auch jede kleine Hilfe weiterbringen. In zwei bis drei Jahren wollen wir wieder ein Stück weiter sein als heute. Die neue Saison bringt wieder Spitzenfußball nach Kiel. Unsere Spieler dürfen sich auf dem Weg in die Liga-Mannschaft mit den besten Fußballern Deutschlands messen. Ich persönlich bin sehr stolz es mitgestalten zu können.

Im Vorwärtsgang: U17-Stürmer Alexander Vojtenko im Spiel gegen Eintracht Braunschweig.

STÖRCHECLUB AUCH RÄUMLICH AUF EXPANSIONSKURS

Wirtschaft hält zu Holstein

Stand August 2014 zählt der Störcheclub über 200 Partner – Tendenz weiter steigend. Die Sponsorenvereinigung von Holstein Kiel lebt wie nie zuvor und hat mittlerweile eine Größe erreicht, die infrastrukturelle Veränderungen erforderte. Mit dem Drittligaauftakt gegen Hansa Rostock wurde die neue VIP-Area eingeweiht.

Der Störcheclub in Belek.

Kommt der Störcheclub turnusmäßig am letzten Donnerstag im Monat zusammen, beginnt der offizielle Teil immer mit der Vorstellung neuer Partner. Nur so viel sei gesagt, pro Donnerstag stellten sich mindestens zwei neue Mitglieder der treuen Sponsorenvereinigung vor. Der Störcheclub wächst weiter. „Die Entwicklung ist sehr erfreulich. Unabhängig vom sportlichen Erfolg mit dem Aufstieg in die 3. Liga ist der Störcheclub mehr denn je eine feste Institution der KSV Holstein. Der Sprecher Uli Kauffmann sitzt heute im Aufsichtsrat. Und je mehr Partner hinzukommen, desto lebendiger scheint das Netzwerk zu werden“, zieht Geschäftsführer Wolfgang Schwenke eine Bilanz des Expansionskurses der letzten Jahre.

Events und auf Tour

Neben den regelmäßigen Donnerstagen treffen sich die Holstein-Förderer anlässlich exklusiver Events auch außerhalb des Holstein-Stadions. In der vergangenen Saison gehörten ein Fußballgolfnachmittag auf der SwinGolf-Anlage der Familie Neelsen in Schülp, die Sportlerparty in der Sparkassen-Arena Kiel oder ein Late-Night-Shopping bei Intersport Knudsen in der Holstenstraße zum abwechslungsreichen Programm. Durch die neue Liga ergaben sich auch neue Reiseziele: Die KSV-Partner hoben ab zum Auswärtsspiel nach Unterhaching inklusive eines Besuch des Bundesligaklassikers Bayern München gegen Hertha BSC Berlin. Im Januar folgte der Club den Störchen ins Trainingslager in die Türkei und erlebte bei milden Temperaturen sommerliche Tage mitten im Winter.

Neuer VIP-Bereich

Die ganz besondere Mischung aus Fußballleidenschaft, Netzwerk, Lockerheit und Freundschaft sorgte dafür, dass die Zahl an Störche-Partnern konstant anstieg. Doch mit der neuen Größe an Mitgliedern wuchs auch das Platzproblem im VIP-Bereich des Holsteiners. „Die Räumlichkeiten wurden vor zehn Jahren geplant, da war an eine Fördergemeinschaft dieser Größenordnung nicht zu denken. In der Sommerpause haben wir daher den VIP-Bereich erweitert und Niveau sowie Wohlfühleffekt deutlich erhöht“, erklärt Wolfgang Schwenke. Dank über 200 Quadratmetern mehr an Fläche, finden jetzt bis zu 700 Gäste Platz in den umgebauten Räumen der ehemaligen Holstein-Reha. „Der Dank gilt den Störcheclubmitgliedern, die sich mit großem Engagement an den Umbauarbeiten beteiligt haben“, freut sich Schwenke und ergänzt: „Wer sich auf solche Partner verlassen kann, meistert die größten Herausforderungen.“

Der neue VIP-Raum.

Kiels Stadtrat Gerwin Stöcken, Dr. Hermann Langness, Holsteins Geschäftsführer Wolfgang Schwenke, Architekt der Firma AX5 Holger Koppe und Gerd Lütje eröffnen den neuen VIP-Raum.

Mikkel Vendlbo

Saliou Sané

Teamarzt Dr.
Eckhardt Klostermeier

famila Sinalco adidas Förde Sparkas

TEAM 2014/15

Hintere Reihe von links: Patrick Kohlmann, Marlon Krause, Patrick Herrmann, Jaroslaw Lindner, Maik Kegel, Fabian Arndt, Physiotherapeut Sebastian Süß
3. Reihe von links: Fitnesstrainer Timm Sörensen, Trainerassistent Jan Sandmann, Kevin Schulze, Manuel Schäffler, Hauke Wahl, Tim Danneberg, Fabian We
2. Reihe von links: Trainer Karsten Neitzel, Torwarttrainer Carsten Wehlmann, Marcel Kohn, Patrick Breitkreuz, Finn Wirlmann, Marcel Gebers, Manuel Hartr
Vordere Reihe von links: Tim Siedschlag, Rafael Kazior, Chris Kröhnert, Niklas Jakusch, Kenneth Kronholm, Maximilian Riedmüller, Marc Heider, Fiete Sykora

HOLSTEIN

etter, Betreuer Tim Petersen
mann, Leiter Physiotherapie Tim Höper, Teamarzt Dr. Martin Mrugalla

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS.

WARSTEINER Herb. Doppelt-gehopft für einen stärkeren Geschmack. Mit oder ohne Alkohol.

MACH DAS EINZIG WAHRE

WARSTEINER

FAMILIENTRADITION SEIT 1753

IMMER AUF BALLHÖHE

Live-Ticker der KSV Holstein powered by Kieler Nachrichten

Das komplette Geschehen in Echtzeit, eine Vielfalt aktueller Fotos bereits während des Spiels, spannende Audioaufnahmen und alle Infos vor dem Anpfiff, Kommentare in der Halbzeit und Stimmen von Spielern und Trainern nach dem Schlusspfiff – Holstein Kiel und die Kieler Nachrichten bieten ab sofort eine Rundumversorgung zu den Partien der Störche in der 3. Liga und im DFB-Pokal. Der Multimedia-Liveticker setzt Maßstäbe, weckt Emotionen und ist entspannt via Computer, Tablet oder Smartphone zu verfolgen.

Das Holstein-Spiel im Echtzeit-Minutenprotokoll, ein Interview samt Halbzeitfazit mit Wolfgang Schwenke als Audioclip, Spielszenen und Stadionatmosphäre in Bildern – die Echtzeit-Berichterstattung des neuen Livetickers von Holstein Kiel und Kieler Nachrichten setzt Maßstäbe und weckt Emotionen. Fotos, Tonaufnahmen, Stimmen und alles Wissenswerte zum Spiel, zum Gegner und zum Stadion, der Liveticker ist brandaktuell und immer auf Ballhöhe. In Spitzenzeiten informieren sich über 10.000 Internetnutzer über den neuen Dienst der Kieler Störche. „In meinem Urlaub habe ich das Rostock-Spiel am KN-KSV-Liveticker verfolgt. Eine tolle Sache! Ich hatte ein ‚ich-bin-dabei-Gefühl'", erklärt Holsteins Geschäftsführer Wolfgang Schwenke.

Jan Lohmann ist seit dem Frühjahr für die KSV als Liveticker-Experte on Tour und arbeitet dabei eng mit dem KSV-Medienteam Patrick Nawe, Olaf Ernst, Basti Karkossa und Florian Sötje zusammen.

„Ich bin dabei"-Gefühl

Bereits eine halbe Stunde vor Anpfiff beginnt das Medienteam der KSV direkt aus dem Stadion mit der Rundum-Versorgung der Kieler Anhänger und sonstige User. Die folgen ganz entspannt via Computer, Tablet oder Smartphone mit dem neuen Service dem Spielverlauf. Wurde der Liveticker-Dienst bislang ausschließlich auswärts angeboten, gibt es seit der Saison 2014/15 die volle Packung. Mit dem KN-KSV-Liveticker verpassen Holstein-Fans keine Minute 3. Liga ihrer Störche. Auch aus den übrigen Statuen gibt es natürlich aktuelle Zwischenstände samt Livetabelle. Der neue Liveticker rundet das große Medienangebot der KSV Holstein ab, das neben Holstein-TV, der Internetpräsenz www.holstein-kiel.de, der Mobilfunk-App und den Social-Media-Fanseiten auf facebook und Twitter umfasst.

Teamwork für den Ticker

Für den neuen Liveticker war Teamwork gefragt. Zusammen mit den Kieler Agenturen Wolf & Carow und e-products wurde der Ticker konzipiert, optisch gestaltet und programmiert. Die Kieler Nachrichten und Holstein Kiel untermauern mit dem gemeinsamen Projekt ihre langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten den Fans und Sportinteressierten unter der Domain www.kn-ksv-liveticker.de mit ihrem Know-how einen besonderen Service.

Optisch überzeugend und aktuell informierend – der neue Liveticker.

Fotos vom Spiel schon während der 90 Minuten.

Stimmen als Audioclip in der Halbzeit und nach Abpfiff.

Gute Aussichten

Karriere bei der Bundeswehr

Nicht nur im Fußball ist ein starkes, funktionierendes Team wichtig. Bei uns sind neben Kameradschaft und Teamwork auch Motivation, Fitness und Flexibilität gefragt. Wir bieten Karrieren in militärischen und zivilen Laufbahnen. Jetzt bewerben!

weitere Informationen unter:

Karriereberatung Kiel
Rostocker Straße 2 * 24106 Kiel
Tel.: 0431/ 384 79 06
Mail: karrbbkiel@bundeswehr.org

» **bundeswehr-karriere.de**
» **0 800 / 9 80 08 80** (bundesweit kostenfrei)

trendence DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

HOLSTEIN WOMEN

Zurück in der 2.Bundesliga

Der Jubel kannte kaum Grenzen, als die Holstein Women bereits sechs Spieltage vor dem Saisonende die Rückkehr in die 2. Bundesliga Nord der Freuen unter Dach und Fach bringen konnten. Die Holsteinerinnen stehen vor einer spannenden Spielzeit. Starke Nachwuchshoffnungen rücken nach, aber auch Leistungsträgerin Marie Becker verließ den Klub zum Studieren in die USA.

Die neue Saison verspricht spannende Begegnungen, sind doch die Störchinnen nach einer überzeugenden Spielserie in der Regionalliga Nord in die 2.Bundesliga Nord aufgestiegen. Künftig werden die Gegner VfL Bochum, SV Werder Bremen oder 1.FFC Turbine Potsdam II heißen. Verstärkt werden die Kielerinnen durch junge Nachwuchskräfte aus der eigenen Jugend, die in der U17 Bundesliga schon Erfahrungen sammeln konnten.

Aufstiegsjubel der Holstein Women.

Becker nach Boston

So hofft das Cheftrainergespann Sabrina Eckhoff/Christian Fischer, den Weggang von U20 Nationalspielerin und Innenverteidigerin Marie Becker, die ein Studium an der renommierten Harvard-Universität beginnen und dort im Team Boston ihre Fußballschuhe schnüren wird, verschmerzen zu können, rückt doch auf diese Position die junge Janne Wensien nach, die ebenfalls schon für Deutschland spielen durfte.

DFB-Erfahrung bei den Women

Ebenfalls im DFB-Training stehen die Nachwuchstorhüterinnen Lena Kloock und Nadine Nilges. Erstere hat in den bisherigen Vorbereitungsspielen der Holstein Women den Kieler Kasten hervorragend gehütet, da Stammtorfrau Victoria Bendt aufgrund eines Armbruchs auch noch in den ersten Partien der neuen Punktrunde fehlen wird. Mit Dolores Gorcic, einer talentierten Mittelfeldspielerin aus den eigenen Reihen der U17, wird der Kader komplettiert. Zudem stehen die U23-Perspektivspielerinnen Amelie Rose und Svenja Körner auf Abruf bereit.

Sarah Begunk gegen Kolding.

Ausgezeichnet beraten mit MLP.

Die MLP Finanz- und Vorsorgeberatung wurde mehrfach ausgezeichnet. Optimieren auch Sie Ihre Finanzen und vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Beratungstermin.

Mehr Informationen unter www.mlp-testsieger.de

Tel 0431 • 98074 • 0

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstelle Kiel I
Küterstraße 14-18, 24103 Kiel
kiel1@mlp.de, www.mlp-kiel1.de

MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

HOLSTEIN WOMEN U23

Neuaufbau in der Schleswig-Holstein-Liga

Die Rückkehr der Holstein Women in die 2. Frauen-Bundesliga-Nord ist beschlossene Sache. Umso wichtiger, dass für starken Nachwuchs gesorgt wird. Die Women U23 arbeiten mit vollem Engagement an einer guten Zukunft in der Schleswig-Holstein-Liga.

Da viele der bisherigen Spielerinnen den Verein aus vorrangig beruflichen Gründen verlassen haben, steht Cheftrainerin Marialiiza Kranz vor einer schweren Aufgabe. Mit einem relativ kleinen Kader möchte sie sich mit ihrem Team wieder im Mittelfeld der Schleswig-Holstein-Liga etablieren. Unterstützt wird sie dabei von den Neuzugängen Elpina Kadzo Kazungu und Stefanie Kilian, zudem werden Alina Lycke und Stefanie Mohr wieder an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren und Kerrin Hartmann wird nach langer Verletzungspause wieder für die Störchinnen spielen können. Die Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen scheint dabei zu stimmen. In der Vorbereitung, die gemeinsam mit dem 1.-Frauen-Team absolviert wurde und wird, zeigen sich schon gute Ansätze, um das gesteckte Ziel erreichen zu können.

Daniela Pereira gegen TSV Russee.

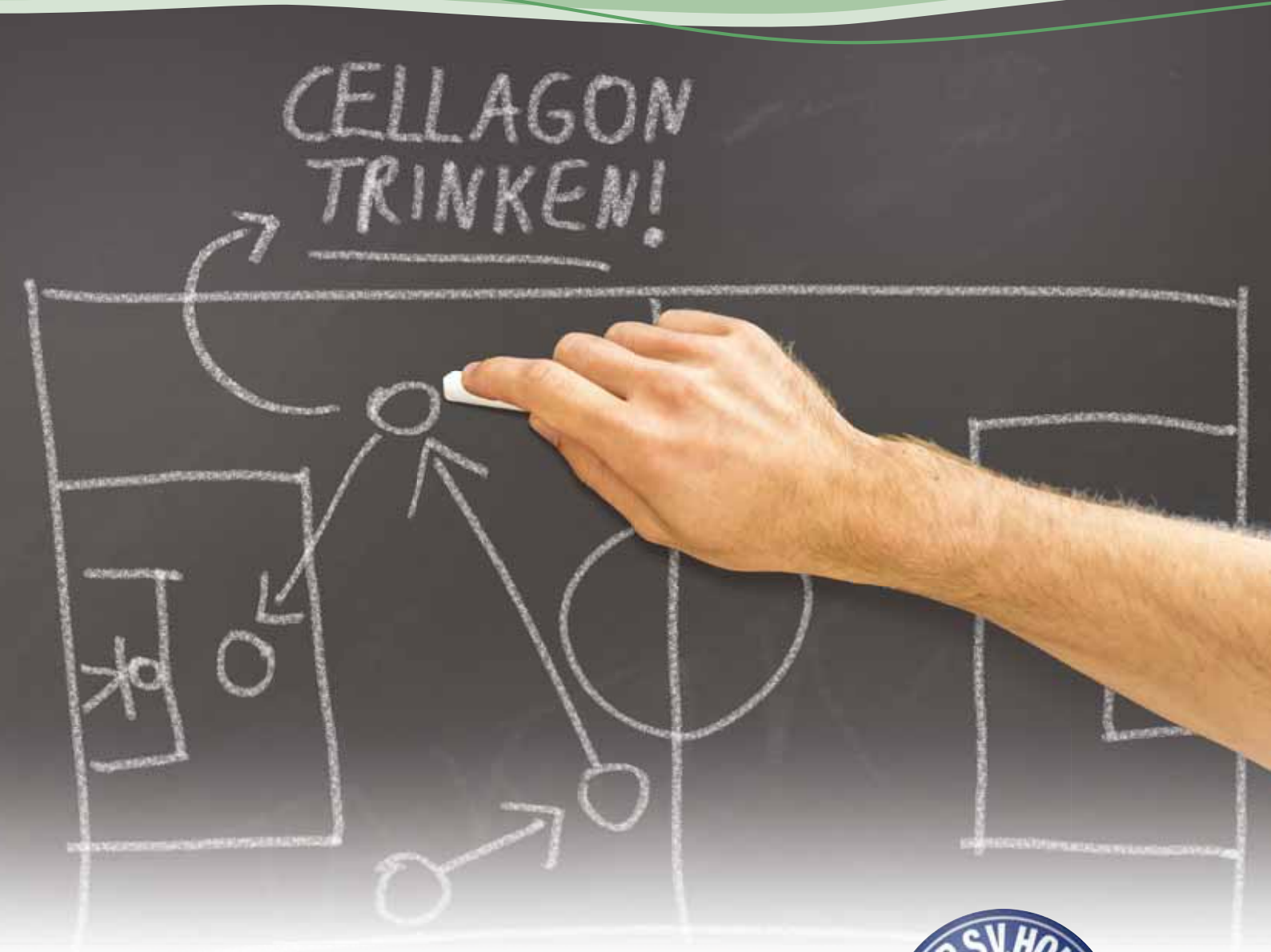
HOLSTEIN WOMEN U17

Klassenerhalt geschafft

Stolz konnten die Holstein Women U17 nach geschafftem Klassenerhalt in der abgelaufenen Saison sein. Nach Siegen fegen den 1.FC Union Berlin und der TSG Ahlten, sowie das prima Unentschieden gegen den Tabellenzweiten SV Werder Bremen gelang der Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz. Damit werden die talentierten Nachwuchsstörche eine weiter Saison in der der Staffel Nord/Nordost der dreiteiligen Bundesliga der B-Juniorinnen spielen.

Unsere U17-Nachwuchskräfte werden sich auch in der kommenden Saison in der B-Juniorinnen Bundesliga Nord/Nordost mit den besten Teams ihrer Altersklasse messen. Auch wenn etliche Spielerinnen altersbedingt in den Frauenbereich gewechselt sind oder sogar den Verein verlassen haben, so geht Nationalspielerin Laura Freigang aus familiären Gründen zu der Regional-Frauenmannschaft von Schott Mainz, steht dem Trainer Stefan Loos mit den Neuzugängen Anna-Lena Schmidt und Lina Staben, sowie den aus der U15 aufgerückten Fußballerinnen ein gut agierendes Team zur Verfügung. Bewiesen haben die Bundesligistinnen das, als sie im Vorbereitungsspiel gegen die 1. Frauenmannschaft des TSV Klausdorf einen mühelosen 8:4-Sieg einfahren konnten und den Zuschauern dabei eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung, ein technisch hohes Niveau und eine erstaunlich gute Fitness präsentierten. Mit den Torhüterinnen Lena Kloock und Nadine Nilges, die beide für die DFB-Auswahl gesichtet wurden, hat das Team einen sicheren Rückhalt, möchte sich in der neuen Spielzeit aus den Abstiegskämpfen heraushalten und sich einen Platz im Mittelfeld erkämpfen.

Madita Thien gegen Klausdorf.



Immer die richtige Taktik

Wer gewinnen will, muss einen guten Plan haben. Dazu gehört nicht nur der richtige Spielzug, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Teams. Als offizieller Ernährungspartner unterstützt Cellagon mit funktionellen Lebensmitteln die Spieler und ist Teil ihrer gesunden Ernährung. Wie auch Sie sich mit Cellagon natürlich gesund ernähren können, erfahren Sie auf www.cellagon.de

Sehen Sie auch Produktvideos in unserem YouTube Channel.

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Offizieller Ernährungs-partner der KSV Holstein

Cellagon®
Aus der Fülle der Natur

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

HOLSTEIN WOMEN U15

Kräftemessen im Juniorenbereich

Die Jüngsten der Holstein Women sind die Spielerinnen des U15-Teams. Sie messen sich mit Gleichaltrigen in der C-Junioren-Kreisklasse A Kiel und haben ein starke Saison hinter sich. Oft waren die Mädchen in technischer und spielerischer Hinsicht den Jungen überlegen. Das soll auch in der kommenden Spielzeit wieder gelingen.

Wie in der vergangenen Saison, die auf einem guten 6. Tabellenrang abgeschlossen wurde, werden unsere jüngsten Holsteinerinnen wieder in der C-Junioren Kreisklasse A Kiel ihre Punktspiele absolvieren. Dabei muss die Mannschaft von Cheftrainerin Jana Leugers und Co-Trainerin Emine Ibrahimi sich neu formieren, denn viele Leistungsträgerinnen sind aus Altersgründen in die U17 Holstein Women gewechselt. Zugute kommt dabei, dass Emine Ibrahimi bis Ende der vorigen Saison die U13 Mädchenmannschaft des Post- und Telekom SV Kiel trainiert hat und daher etliche Verstärkungen mitbringen konnte. So werden Charlotte und Johanna Claasen, Albulena und Elmira Demiri, Aisling Eggers, Annika Marcinkowski, Lis Pirotton, Alina Schmidt und Paula Strobler in Zukunft für die KSV Holstein auflaufen. Von den „alten“ Spielerinnen kann sich Selina Cerci aufgrund ihrer tollen Leistungen im Länderpokal in Duisburg auf eine Einladung zum DFB-Sichtungslehrgang freuen.

Selina Cerci gegen Klausdorf.

LIGHTS CHEERLEADER KIEL

Sommerpause – Oder doch nicht?

Die Sommerferien sind in diesem Jahr in Schleswig-Holstein recht spät dran. Die Fußballsaison war, wie immer in den WM Jahren, recht früh zu Ende und fängt wieder normal Ende Juli an. Dieser Zeitplan deckt sich nur bedingt mit Schülern und Studenten und somit dem Großteil der Lights Cheerleader. Doch der Reihe nach.

Im Juni, nach Ende der Saison, ging es für die Lights noch zu Beginn der Kieler Woche nach Magdeburg zu den Eurocheermasters, einer offenen Meisterschaft, die (wie passend) auch noch open-air, also „offen“ stattfindet. Es war anstrengend und lustig, gut organisiert und besucht. Die Rahmenbedingungen waren also prima, nur im sportlichen Abschluss gab es bei den Lights ein paar leichte Schwächen. Es ist halt ein Fluch unseres Sports, dass man immer mit einem großen Team auf den Punkt perfekt sein muss. Klappt dann hier oder da eine Kleinigkeit nicht, ist ganz gerne im ganzen Programm irgendwie der Wurm drin. So geschehen bei unseren Shining Lights, die zwar viele gute Punkte im Programm hatten, aber eben auch einige Unsicherheiten. So wurde es keine Platzierung auf dem Treppchen.

Besser machten es unsere Twinkling Lights. Diese wurden Vierte, hatten aber damit zu kämpfen, dass die Gegner in ihrer Kategorie im Altersdurchschnitt höher lagen und außerdem bereits länger zusammen trainieren. Last, but not least ging mit den „Spotlights“ noch ein Teil der Northen Lights in einer Spezialkategorie an den Start. Sie hatten einen ordentlichen Auftritt, konnten aber die Topschwierigkeiten der Konkurrenten nicht mitgehen. Damit waren sie aber noch erfolgreicher, als zwei weitere Seniorgroupstunts der Lights, die verletzungsbedingt erst gar nicht antreten konnten. Insgesamt ein durchwachsener Tag für die Lights. Nicht perfekt, aber durchaus mit guten Ansätzen und ausbaufähig. Nächstes Mal wird’s sicher besser.

Und damit sich noch einmal alle vor den Ferien austoben konnten, zogen die Lights zum letzten Training gemeinsam ins „Trampolino“, um sich auf Hüpfburgen und Trampolinen so richtig auszutoben, bevor es in dreiwöchige Trainingspause ging. Das die Trainingspause dann eigentlich gar keine drei Wochen lang war, ist wiederum dem Spielplan von Holstein Kiel geschuldet. Aber was macht man nicht, um im Stadion beim besten Publikum Kiels dabei zu sein?

Aber auch in Kiel gibt es immer noch Events, bei denen die Lights bisher noch nicht dabei waren. Eins davon war bisher der KN-Fördetriathlon, doch das hat sich nun im August geändert, denn die Lights feuerten bei bestem Sommerwetter im Start- und Zielbereich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Laufstrecke an. Ein tolles Erlebnis, das wir im September dann, in gewohnter Weise, beim Kiel.Lauf fortführen werden. Doch zuvor freuen wir uns noch auf das DFB-Pokalspiel gegen 1860 München. Auch sonst steht viel an Ende August und im September, wie eigentlich in jedem Jahr. Tag des Sports und der eben erwähnte Kiel.Lauf. Dazu jede Menge Heimspiele.

Und eigentlich überlegen wir, ob wir auch noch ein Sichtungstraining / Try-Out veranstalten, denn ein wenig weiteren Zuwachs können die Lights gerne wieder in allen Altersklassen gebrauchen. Wenn du dich also angesprochen fühlst und schon immer Lust auf Akrobatik, Turnen und Tanzen und vor allem auf einen wirklichen Teamsport hattest, dann ist jetzt wieder der richtige Zeitpunkt zum Einstieg. Egal ob klein oder groß, kräftig oder schmächtig, weiblich oder männlich. Bei uns findet jede(r) einen Platz. Melde dich einfach unter interesse@holstein-kiel-cheerleader.de . Wir freuen uns auf Dich.

Auch bei der Autogrammstunde im CITTI PARK waren die Cheerleader wieder ein echter Farbtupfer.

Auch Trainer haben Spaß im Trampolino (Stefanie Geyer und Jessica Blum).

Trampolino Sommertraining.

Und eine Kleinigkeit noch: Die Lights Cheerleader gibt es auch als App für dein Smartphone. Schau doch mal in deinen offiziellen App Shop. Egal ob Apple, Android oder Windows Phone. Am einfachsten findest du uns, wenn du nach „lightscheer“ suchst. Und dann wirst du keine Neuigkeiten mehr verpassen. Deine Lights Cheerleader

Lights beim KN-Fördetriathlon.

TRADITIONSELF

Die „neue“ Holstein Kiel Traditions-Elf hat ihren ersten Sieg gelandet. Bei sommerlichen Temperaturen gewann die von Gerd Schildt trainierte Elf am 14. Juni anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums des Heikendorfer SV bei den HSV-Allstars verdientermaßen mit 6:2 (5:1). Für die Kieler Tore zeichneten der vor dem Tor eiskalte Dierk Schröder (4) und Lars Habermann (2) verantwortlich. Für Heikendorf trafen Jörg Sinn und Patrick Johannsen.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war ein Strafstoß für die Störche in der 61. Minute. 53 Jahre nach dem Gewinn der Deutschen Amateurmeisterschaft trat Uli Meyer an, scheiterte jedoch am guten HSV-Schlussmann Thomas Christoph. Mit Peter Lempfert stand ein weiterer 61er auf dem Rasen. Brandgefährlich vor dem Tor der Platzherren zeigte sich immer wieder Dierk Schröder, dem vier Treffer gelangen. Nach der knappen Niederlage gegen die Nord-Ostsee-Auswahl im Juli 2013 war es der erste Sieg der neuformierten KSV-Mannschaft.

Gründung 2012

Die Holstein-Traditionself wurde am 21. April 2012 gegründet. „Ohne den Blick auf die Historie gibt es keine Zukunft, auch in einem Traditionsverein nicht“, sagte KSV-Präsident Roland Reime. Das Vorhaben: Mindestens ein bis zwei Mal pro Jahr sollen dann Ex-Störche zu Spielen für einen guten Zweck zusammen kommen. „Wir wollen gerne eine Traditionsmannschaft ins Leben rufen“, erklärte Geschäftsführer Wolfgang Schwenke, der gemeinsam mit Medienkoordinator Patrick Nawe, den beiden Ex-Zweitliga-Kickern Immo Stelzer und Thorsten Neumann sowie Klaus Gudat die Organisation übernommen hatte. Ehemalige Holsteiner dazu aufgerufen, sich bei Holstein Kiel unter der E-Mail-Adresse tradition@holstein-kiel.de zu melden. Denn das nächste Treffen der Traditions-Elf wird sicher nicht lange auf sich warten lassen.

Jirka Heine und Ismet Nac unter Wasser.

Uli Meyer scheitert an HSV-Schlussmann Thomas Christoph.

Die Holstein Kiel Traditions-Elf am 14. Juni 2014 in Heikendorf.
Oben von links: Harro Clausen. Jürgen Vimmer, Dieter Schmiedel, Masseur Klaus Gudat, Trainer Gerd Schildt, Uli Meyer, Frank Drews, Andreas Klitzke, Wolf Bolz, Güner Kopuk, Michael Bauer, Lars Habermann, Jirka Heine, Bernd Brexendorf, Günter Renner, Manager Patrick Nawe, Jürgen Fandrey, Präsident Roland Reime.
Vorne von links: Peter Lempfert, Ismet Nac, Ulf Paetau, Immo Stelzer, Dietmar Kunze, Malte Sawkulycz, Jens Bissendorf, Frank Wolf, Dierk Schröder, Maik Braunschweig.

TRADITIONSCLUB

Vereinsgeschichte leben

Der Vorsitzende des Traditionsclubs Jürgen Vimmer.

Gegenwart ist bald Geschichte und Bestandteil von Tradition. Der Traditionsclub ist der Teil von Holstein Kiel, der sich der Pflege der großen Historie der KSV Holstein angenommen hat und gehört zu den satzungsmäßigen Organen.

Der Traditionsclub beklagt den Tod von zwei seiner Mitglieder, die über Jahrzehnte hinweg wesentliches für die KSV Holstein geleistet haben. Im Mai verstarb Fritz Starken, Mitglied der KSV Holstein seit 1947, Träger der Goldenen Ehrennadel der KSV Holstein. Im Juli ist Manfred („Manner“) Diercks von uns gegangen. Manner gehörte der KSV Holstein seit 1942 an, war Träger der Goldenen Ehrennadel und seit 2002 Ehrenmitglied der KSV Holstein.

Der Traditionsclub ist dankbar für die Leistungen der beiden Verstorbenen für den Verein und sehr traurig darüber, jetzt ohne diese großartigen Mitstreiter auskommen zu müssen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Mit beiden hat die KSV Holstein ein riesiges Stück Tradition verloren.

Veranstaltungen in den letzten Monaten:

- Teilnahme an Veranstaltungen mit der Traditionself am 3. Mai und 14. Juni. Der Traditionsclub unterstützt und begleitet die Veranstaltungen der Traditionself.
- Gemeinsamer Besuch des Auswärtsspiels der Ligamannschaft in Osnabrück Ende März
- Grillabend mit den Trainern und Betreuern (-Innen) der Nachwuchsfußballmannschaften und den Mitgliedern der Schiedsrichterabteilung am 22. Mai
- Monatlicher Stammtisch am jeweils 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Holsteiner Burgerrestaurant.

Bevorstehende Veranstaltungen:

- Versammlung des Traditionsclubs am 28. August, um 18.30 Uhr in der Gastronomie des 1.Kieler Hockey- und Tennisclubs, Kopperpahler Teich 27, 24118 Kiel .
- Monatlicher Stammtisch (siehe oben).
- Grünkohlessen am 19. November

Interesse an einer Mitgliedschaft im Traditionsclub:

Mitglieder des Traditionsclubs können nur Vereinsmitglieder werden, die das 32. Lebensjahr vollendet haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen Aufnahmebeschluss der Versammlung des Traditionsclubs.
Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, der möge sich bei Jürgen Vimmer, Kahler Berg 20, 24107 Kiel, Telefon: 0431/300 346 73 oder 0162 9867592 oder E-Mail: Juergen.Vimmer@t-online.de melden.

Zum Reinschnuppern eignet sich der monatliche Stammtisch.

Auch 2014 führte und führt der Traditionsclub ein abwechlunsgreiches Veranstaltungen durch.

WIR SIND DIE HSG!!!

Jetzt erst recht!

Die Sommerpause geht zu Ende und die Mannschaften von der E-Jugend bis hin zu den Frauen stehen voll in der Vorbereitung für die im September beginnende Saison 2014/2015.

Krabben-Trainer Holger Nielsen (vorne rechts) zusammen mit den Neuzugängen.
Hinten von links: Jaqueline Zurek (TW, Perspektive U23), Svenja Ohms (neue Co-Trainerin), Karina Ehrlich (TW, Perspektive U23)
Vorne von links: Sandra Lassen (TW, HFF Munkbrarup), Miriam Kampers (RM, eigene U21), Celine Lange (RM, eigene U23), Lara Heinrichsen (RR/RA, Perspektive U23) und Lena Inselmann (LA, TSV Ellerbek)
Es fehlen: Yvonne Matalewski (TW, SG Wift NMS) und Constanze Lüdtke (KR, Elmshorner HT)

Nachdem Abstieg unserer 1. Frauen aus der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein in die Schleswig-Holstein-Liga mussten sich die Spielerinnen erst einmal sammeln, um das Geschehene zu verkraften. Nach Aussage des Trainers soll versucht werden wieder anzugreifen. Da uns einige Spielerinnen verlassen haben, müssen die Neuzugänge in die Mannschaft integriert werden.

Auch unsere 2. Frauen sind vom Abstieg nicht verschont geblieben. In der jetzt neu beginnenden Saison wird die Mannschaft in der Kreisoberliga spielen. Damit blieben die 3. Frauen vom Zwangsabstieg nicht verschont (Es dürfen nicht 2 Mannschaften eines Vereins in der Kreisoberliga spielen). Die Trainer der 2. Mannschaft haben ihren Posten nach Beendigung der Saison 2013/2014 zur Verfügung gestellt. Neuer Trainer ist jetzt Lasse Möller.

Aufgrund der engen Personallage musste leider eine Frauenmannschaft aus dem Spielbetrieb gestrichen werden. Somit gibt es in der kommenden Saison 14/15 nur noch 3 Frauenmannschaften statt 4. (Schleswig-Holstein Liga, Kreisoberliga, Kreisliga).
„Ich bedauere diesen Schritt sehr, nehme es aber zum Anlass, nun noch intensiver mit dem Jugendbereich zusammenzuarbeiten und unseren eigenen Nachwuchs die Chance zu geben“, teilte der sportliche Leiter Lasse Möller mit.

Es gibt auch Positives aus der HSG zu berichten.

Ehrung unserer U19 (Juniorinnen)

Unsere U19 wurde von der HG Region Förde vertreten durch die Spielleiterin Nicole Klupp, für den 1. Platz der Kreisoberliga geehrt. Unsere U19 sicherte sich den Titel „Regionsmeister 13/14“ deutlich mit 36:0 Punkten und 466:228 Toren. Herzlichen Glückwunsch!

Auch Neues hat die HSG zu vermelden!

Die HSG haben jetzt eine medizinische Abteilung.

Die Krabben sind eine Kooperation mit der Praxis für Physiotherapie und Naturheilverfahren (Körperzeit Kiel) und dem Arzt Bernhardt Schmidt eingegangen. Handball ist ein Spiel mit viel Körperkontakt. Kommt es zu Verletzungen ist heutzutage im Spitzenhandball eine professionelle sportmedizinische Abteilung unverzichtbar. Dazu gehört neben strukturellen Anforderungen an Behandlungsräume und Rehabilitationsmöglichkeiten vor allem Eines: ein funktionierendes Team aus Physiotherapeuten, Ärzten und einem geschultem Trainerstab.
Gerade in einer Saison, in der man vom Verletzungspech verfolgt wird, ist eine optimale Versorgung von unschätzbarem Wert.
„Wir sind froh eine medizinische Abteilung zu haben. Es ist super, dass sich so viele qualifizierte Menschen um unsere Spielerin kümmern werden“, so der sportliche Leiter Lasse Möller. Die professionelle medizinische Versorgung ist ein wichtiges Mosaiksteinchen auf dem Weg zur Umsetzung der sportlichen Ziele der HSG Holstein Kiel/Kronshagen.

Des Weiteren besteht eine neue Homepage der HSG Holstein Kiel/Kronshagen unter: **www.hsg-holstein-kiel.de**
Es hat sich seit Ende der letzten Saison vieles bei der HSG getan. Wir freuen uns alle auf die neue Saison 2014/2015, und hoffen auf große Fan-Unterstützung.

Jürgen Möller, Passwart/Schriftführer
HSG Holstein Kiel/Kronshagen

2. Frauen

U19 Juniorinnen

JUBILÄEN

10 Jahre
Eike Wolf 01.01.2004
Norman Nawe 01.01.2004
Sven Hornung 01.01.2004
Anke Kühl 01.01.2004
Michael Blaschek 01.02.2004
Jan Sandmann 01.07.2004
Simon Henzler 01.07.2004
Uwe Klahn 01.07.2004
Michael Molata 01.07.2004
Sabine Pürwitz 01.07.2004
Stefanie Mohr 01.07.2004
Torben Hamann 01.09.2004
Christian Schmidt 01.09.2004
Stefan Tholund 01.10.2004
Gaby Krämmer 01.10.2004
Alexandra Eggers 01.11.2004

15 Jahre
Rasmus Ranft 01.12.1999
Volker Manz 29.08.1999
Ulf Paetau 01.08.1999
Julius Hummel 07.07.1999
Jens Becker 01.07.1999
Daniel Jurgeleit 01.07.1999
Harald Wiese 01.07.1999
Susanne Laatsch 01.05.1999
Lena Laatsch 01.05.1999
Michael Trowe 10.03.1999

20 Jahre
Melanie Schurad 28.12.1994
Joscha Kalle Bach 30.11.1994
Manfred Ledwolk 10.04.1994

25 Jahre
Detlef Schoof 22.12.1989
Thomas Mazelewski 01.03.1989

30 Jahre
Klaus Techel 01.06.1984
Gerd Kluge 01.06.1984

35 Jahre
Klaus Hansen-Kohlmorgen 28.08.1979
Eberhard Gräf 13.09.1979
Hartmut Kaack 04.12.1979

40 Jahre
Siegfried Förster 16.05.1974

45 Jahre
Rolf Nier 01.10.1969
Wolf Bolz 01.04.1969

50 Jahre
Herbert Stübinger 04.09.1964

55 Jahre
Juergen Fandrey 06.01.1959
Uwe Buhrmann 09.04.1959
Rudi Balsam 04.08.1959
Klaus Rohde 22.08.1959

65 Jahre
Uwe Zinnendorf 06.01.1949
Bodo Suplie 31.08.1949
Karl Pries 20.09.1949

GEBURTSTAGE

10 Jahre
Sidney-Mae Brauer 18.01.2004
Selma Gosch 19.01.2004
Norvin Krause 29.01.2004
Lea Sophie Petersen 03.02.2004
Lara Hohlweg 16.02.2004
Luca Gabriel Schuster 03.03.2004
Lukas Hardrath 15.03.2004
Bennett Nitsch 17.03.2004
Marko Ljuljic 27.03.2004
Beyza Tekeli 31.03.2004
Hugo Sjöberg 02.04.2004
Moritz Hundsdorff 15.05.2004
Theresa Fitsch 08.06.2004
Maurice Joel Möller 25.06.2004
Rune Levin Horst 27.06.2004
Bugra Gencer 11.07.2004
Noah Michel Wolf 23.07.2004
Magnus Krug 26.07.2004
Marit Woywood 07.08.2004
Leonard-Jakob Becker 14.08.2004
David Sterk 25.09.2004
Visar Mehmeti 25.11.2004
Emanuel De Lemos 21.12.2004

15 Jahre
Sofie Spitz 12.01.1999
Lasse Schwind 25.01.1999
Finn Kornath 25.01.1999
Alexander Vojtenko 02.02.1999
Phyllis Seydel 03.02.1999
Philip Bergermann 20.02.1999
Finn-Luca Wünsch 23.02.1999
Lennart Roß 26.02.1999
Nils Wölki 27.02.1999
Jannik Feilner 28.02.1999
Madita Thien 28.02.1999
Lennart Gerdesmeyer 12.03.1999
Dana Schroeder 24.03.1999
Lukas Philipp Bente 26.03.1999
Kastriot Alija 28.03.1999
Ian Joel Bieck 19.04.1999
Svea Janieke Müller 20.04.1999
Thyra Nohns 05.05.1999
Klara Abraham 08.05.1999
Leonard Wendt 09.05.1999
Dennis Christiansen 15.05.1999
Mirsat Demirci 16.05.1999
Maruli Paor Tambunan 16.05.1999
Lauritz Molt 17.05.1999
Jule Kuring 21.05.1999
Nina Rose 25.05.1999
Paula Dieckmann 27.05.1999
Liv Karlitschek 01.06.1999
Enis Jashari 07.06.1999
Tim Schüler 07.06.1999
Nico Ganzel 09.06.1999
Luiza Zimmermann 09.07.1999
Johannes Helmerich 12.07.1999
Bjarne Schleemann 17.07.1999
Dorothea Plöger 21.07.1999
Lars Michaelis 26.07.1999
Sophia-Angelina Schunke 31.07.1999
Ture Blaue 16.08.1999
Marie-Christin Schumacher 17.08.1999
Niklas Kaukel 20.08.1999
Luca Wölk 22.08.1999
Grady Zinkondo 11.09.1999
Danny Lalla 23.09.1999
Angelina Krüger 01.10.1999
Kai Henrik Griese 06.10.1999
Maximilian Zimmermann 20.10.1999
Emma Vollbehr 23.10.1999
Bjarne Thiesen 31.10.1999
Benjamin Pöhlmann 08.11.1999
Marleen Peters 29.11.1999

20 Jahre
Sophie Huß 16.01.1994
Linus Kriwat 03.02.1994
Onur Akdogan 01.03.1994
Omar Shindy 12.03.1994
Janina Herklotz 18.03.1994
Adrian Brandis 06.04.1994
Hauke Wahl 15.04.1994
Jan Frederik Kaps 25.05.1994
Line-Marie Lübker 26.06.1994
Darryl Julian Geurts 05.07.1994
Jana Wulf 07.07.1994
Jan-Niclas Bräunling 11.07.1994
Torben Mordhorst 14.07.1994
Nora Bertils 24.07.1994
René Guder 06.09.1994
Fyn-Nico Aßmann 30.12.1994

25 Jahre
Daniela Pereira 20.01.1989
Elpina Kadzo Kazungu 28.01.1989
Manuel Schäffler 06.02.1989
David Selberg 03.03.1989
Sophie Kaack 22.03.1989
Maike Timmermann 24.03.1989
Fabian Wetter 30.03.1989
Tim Quäschling 31.03.1989
Stefan Loos 16.06.1989
Jost Pott 04.08.1989
Felix Gilbert 07.08.1989
Sarah Kinitz 09.08.1989
Alina Knehler 15.10.1989
Timo Kleist 29.10.1989
Daniel-Thorven Kleine 13.11.1989
Henning Bolz 21.11.1989
Maik Kegel 08.12.1989
Niklas Jakusch 20.12.1989
Vanessa Reder 23.12.1989

30 Jahre
Kim Schatz 25.02.1984
Jürgen Albert 27.02.1984
Manuel Hartmann 26.03.1984
Andreas Sterzel 30.03.1984
Philipp Czolbe 06.07.1984
Fredericke Borreck 12.07.1984
Justus Hamkens 04.08.1984
Nils Wohler-Schmidt 25.09.1984
Jan Lübeck 19.10.1984

35 Jahre
Torben Hamann 02.01.1979
David Hallmann 17.01.1979
Philipp Ströh 17.02.1979
Michael Andrade 30.04.1979
Mathias Hingst 01.05.1979
Kai Wendt 04.06.1979
Mathias Woloszyn 19.06.1979
Finn Hansen-Kohlmorgen 27.08.1979
Philipp Gregorius 10.09.1979
Christoph Stengel 17.09.1979
Olaf Ernst 29.11.1979
Anne Gladeck 05.12.1979
Mike Bräuer 22.12.1979

40 Jahre
Holger Delbrügge 27.03.1974
Claudia Stark 10.04.1974
Tina Schirren 26.04.1974
Patrick Nawe 07.06.1974
Timo Stark 29.06.1974
Katrin Falkenau 07.07.1974
Raidum Rodde 25.08.1974
Ron-Marco Braesch 15.09.1974
Dirk Heckt 18.09.1974
Kai-Michael Kugler 30.10.1974

45 Jahre
Bernd Michaelis 16.01.1969
Sven Pöhner 18.02.1969
Mario Plieske 26.02.1969
Michael Nickel 11.03.1969
Swen Schulz 24.04.1969
Martina Bettin 23.06.1969
Frank Reimers 17.07.1969
Lars Dubau 04.08.1969
York Lange 07.08.1969
Thorsten Kiel 07.08.1969
Susanne Laatsch 10.08.1969
Markus Krabbenhöft 09.10.1969

50 Jahre
Eugen Ciemnyjewski 17.02.1964
Sybille Murowski 29.02.1964
Michael Trowe 15.05.1964
Silke Riedel 19.06.1964
Frank Heilmann 12.07.1964
Tim Zimmermann 18.08.1964
Jan Osterloh 18.08.1964
Bernd Harms 16.09.1964
Sönke Witt 08.10.1964
Holger Hoffmann 12.10.1964
Jens Becker 02.11.1964
Andreas Wandersleben 26.12.1964

55 Jahre
Matthias Schmidtke 13.04.1959
Ulrike Gerner 27.04.1959
Sönke Hanisch 19.05.1959
Peter Sievers 23.05.1959
Andreas Waschkowski 30.05.1959
Ulrike Diefenbacher 07.06.1959
Thomas Mazelewski 24.06.1959
Mathias Dittmann 29.06.1959
Joachim Mattner 15.08.1959
Endrik Johns 02.09.1959

60 Jahre
Markus Wolter-Pecksen 24.01.1954
Brigitte Mazelewski 21.02.1954
Rolf Kuckluck 08.03.1954
Immo Stelzer 01.04.1954
Angelika Stapf 22.05.1954
Joachim Blumberg 29.06.1954
Bernd Brexendorf 21.10.1954

65 Jahre
Jürgen Groth 03.03.1949
Lisa Kähler 12.04.1949
Ewald Fecho 06.05.1949
Ingo Rumpf 15.05.1949
Peter Töppe 19.05.1949
Ulrich Ströh 18.06.1949
Walter Jonat 21.08.1949
Norbert Lenz 04.09.1949
Rainer Birke 29.09.1949
Manfred Ledwolk 10.10.1949

70 Jahre
Ingrid Lüttjohann 05.03.1944
Holger Dittmer 29.03.1944
Manfred Lüttjohann 09.05.1944
Jochen Lahrtz 02.07.1944
Dietmar Göbel 24.08.1944
Holger Kock 06.09.1944
Eberhard Gräf 18.11.1944
Hans Wuttke 15.12.1944

75 Jahre
Siegmar Schmidt 04.08.1939
Karl Pries 20.09.1939
Jochen Petersen 04.11.1939
Jochen Tiedgen 27.12.1939

80 Jahre
Klaus Techel 20.05.1934
Günter Schmidtchen 08.07.1934
Peter Willer 23.10.1934
Horst Raffel 13.11.1934

85 Jahre
Juergen Frost 18.05.1929
Peter Schiffner 23.05.1929

HOLSTEIN KIEL TRAUERT UM FOLGENDE MITGLIEDER:

Fritz Starken

Manfred Diercks

Heinz Voelz

www.foerde-sparkasse.de

Oft genügt schon ein kluges Zuspiel, um erfolgreich zu sein.

Förde Sparkasse

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf taktisch kluges Verhalten, Einsatzfreude und Treffsicherheit an. Wir sind jederzeit anspielbereit. Mit guten Ideen und durchdachter Strategie setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei allen Ihren finanziellen Einsätzen Erfolg versprechend am Ball bleiben. Fragen Sie uns gleich nach den treffsicheren Tipps!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

P PREMIUMADRESS BASIS INFOPOST

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

IHR PREISVORTEIL: 5.056 €[1].

Tiguan Trend & Fun
1,4 l TSI 90 kW (122 PS) 6-Gang

Pure white, Dachreling schwarz, Klimaanlage, Radio „RCD 210“ mit MP3-Funktion, Leichtmetallräder „Portland“, Fensterheber vorn und hinten elektrisch, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung u. v. m.

Andere Ausstattungen, Farben und Motorisierungen sind gegen Aufpreis möglich.

JETZT BEI UNS BESTELLEN! **nur 20.990 €[2]**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,5 - außerorts 5,5 - innerorts 8,3 · CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 152.

[1]gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Tiguan Trend & Fun. [2]inkl. Überführung, Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche) mit mind. 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.

Das Auto.

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH
Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 66 44 - 0 · vw-kiel.de

schmidt&hoffmann mobilität